

- öffentliche Sitzung

Neckargemünd-Waldhilsbach, den 11.03.2020

Protokoll Nr. : 02/2020

Sitzung : des Ortschaftsrates Waldhilsbach

Datum : 09.03.2020

Zeit : 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Ort : Rathaus Waldhilsbach - Sitzungszimmer -

Vorsitz : Ortsvorsteherin Lillianne Linier

Mitglieder anwesend : Rupp, Schönemann-Gieck, Schweinsberg-Kellermann, Steiger, von Reumont, Gantner, Inama-Knäblein

weiter anwesend : --

entschuldigt : Ortschaftsrätin Haffner und Ortschaftsrat Meyer

unentschuldigt : --

Urkundspersonen : Ortschaftsrätin Schönemann-Gieck, Ortschaftsrat Gantner

Sachvortrag :

Schriftführer : Frau Lehr

a) **Beratungsgegenstand**

b) **Beschluss/Beschlussvorschlag/Ergebnis**

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates und eröffnet die Sitzung.
Als Urkundspersonen wurden Ortschaftsrätin Schönemann-Gieck und Ortschaftsrat Gantner benannt.

1 a	Vorlage und Kenntnisnahme des Protokolls Nr. 01/2020 vom 10.02.2020
b	Das Protokoll wurde von den Urkundspersonen unterzeichnet und von den Ortschaftsräten zur Kenntnis genommen.
2 a	Bericht über die Sitzung des Gruppenwasserzweckverbandes „Unteres Elsenzthal“
b	<p>Die Vorsitzende übergibt das Wort an die Stv. Ortsvorsteherin Anne von Reumont, die an der Sitzung teilgenommen hat. Diese berichtet nachfolgend und geht auf folgende Punkte ein:</p> <p>Die Firma RBS wave GmbH aus Stuttgart stellte die Themen „Strukturgutachten“ und „Rohrnetzanalyse“ vor.</p> <p>Aktuell werden ca. 17.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt. Der Jahresbedarf der Verbandsgemeinden beträgt derzeit über 800.000 m³ Wasser. Dieser setzt sich folgendermaßen zusammen: Die Hälfte wird aus 3 Tiefbrunnen gewonnen, die andere Hälfte kommt aus dem Bodensee. Das Wasser aus den Tiefbrunnen wird im Hochbehälter „Krähberg“ mit dem Bodenseewasser gemischt. Von dort aus wird das Wasser über 8 Hochbehälter verteilt, die das Wasser zwischenspeichern und entweder zum nächsthöheren Hochbehälter pumpen oder in das Versorgungsnetz der jeweiligen Gemeinde einspeisen.</p> <p>Waldhilsbach erhält sein Wasser von Gaiberg und ist am Ende der Versorgungskette. So kommt es dann besonders in den Sommermonaten zu Engpässen. Äußerst kritisch ist die Sportplatzbewässerung mit Trinkwasser zu sehen und hier muss nachgearbeitet werden. Anne von Reumont teilt mit, dass eine Zisterne vorhanden sei, diese aber nicht ausreiche. Sie berichtet, dass durch den Sportbund die Möglichkeit einer Bezuschussung für eine neue größere Zisterne besteht.</p> <p>Es ist ein Strukturgutachten bis 2050 geplant. Die Kosten für Rohrnetzberechnung und Rohrnetzanalyse belaufen sich auf ca. 90.000,00 EUR. Für das Strukturgutachten wurde beim RP Karlsruhe ein Zuschuss beantragt (Höhe 24.500,00 EUR). Ein positiver Bescheid für 2020 ist in Aussicht gestellt. Die Rohrnetzberechnung ist nicht förderfähig.</p> <p>Als weiterer, besonders für Waldhilsbach relevanter Punkt, ist die Trassenuntersuchung zu erwähnen.</p> <p>Die älteste Wasserleitung vom Hochbehälter in Gaiberg nach Waldhilsbach, eine Stahlleitung mit einer Bitumen-Ummantelung, wurde wohl im Jahr 1929 verlegt. In den vergangenen 10 Jahren waren zwei Schäden aufgetreten, zuletzt im Jahr 2018.</p> <p>Mit einer neuen Trassenführung der Leitung wäre auch die Entlastung des Ortsnetzes Gaiberg denkbar, denn das Wasser nimmt derzeit auf dem Weg zum Hochbehälter Waldhilsbach einen „Umweg“ über das Gaiberger Ortsnetz. Die Fördermenge ist dadurch auf ca. 4 Liter/s begrenzt, was an heißen Sommertagen zu Engpässen im HB Waldhilsbach führt. Der neue Leitungsweg käme vom Totenweg</p>

	<p>und die Gaiberger Straße sei als Knotenpunkt denkbar. Bei einer direkten Befüllung des Hochbehälters Waldhilsbach wäre eine Fördermenge von bis zu 12 Liter/s möglich.</p> <p>Bezüglich der Trinkwasserversorgung erläutert sie mit Beispielen die Wichtigkeit und den sorgsamem Umgang mit dem „Lebensmittel Nr. 1“.</p> <p>Dadurch, dass das Wasser einfach immer aus dem Hahn läuft, werde eine unbegrenzte Wasserversorgung vielleicht als selbstverständlich wahrgenommen. Ein Rasensprenger beispielsweise verbraucht bis zu 800 Liter Wasser in der Stunde, im Verhältnis zu durchschnittlich 121 Litern Trinkwasser, die ansonsten jeder Bürger am Tag nutzt. Dazu kommen vermehrt Gartenbewässerungsanlagen, automatische Zisternen-Befüllungen mit Frischwasser und die Frischwasserversorgung von großen Schwimmbadanlagen und Schwimmteichen. Gerade bei längeren Hitzeperioden steht der Verband dann vor der Herausforderung, in kleinen Zeiträumen große Mengen Wasser bereitzustellen.</p> <p>Diese Entwicklungen zeigen, wie wichtig die Sensibilisierung der Bevölkerung und die Mithilfe der Verbandsgemeinden sind, weil die Ortsnetze und damit die Verteilung des Trinkwassers in deren Aufgabenbereich liegen. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Instandhaltung des Rohrnetzes. Jeden Monat erhalten die Mitgliedsgemeinden die Ergebnisse der Wasserablesung und die Tabelle zu den Wasserverlusten per Email.</p> <p>Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei Anne von Reumont für ihre Ausführungen und die Zusammenfassung der Sitzung.</p> <p>Die ausführlichen Ausführungen zu den Tagesordnungspunkten der Verbandssitzung vom 19.12.2019 können jederzeit in der Ortsverwaltung eingesehen werden.</p>
3 a	<p>Bericht zum Stand der Vorbereitungen der neu zu gestaltenden Waldhilsbacher Homepage</p>
b	<p>Ortsvorsteherin Linier übergibt Ortschaftsrat Gantner das Wort.</p> <p>Er berichtet, dass es inzwischen ein weiteres Treffen in Neckargemünd mit Frau Taag, Frau Polte, OV Linier und ihm gab.</p> <p>Inzwischen ist er auch mit Unterstützung durch einen Waldhilsbacher Bürger dabei, die alten Fotos von dessen Waldhilsbacher Verwandten durchzusehen und einzuscannen.</p> <p>Er fragt auch, wer seine Unterstützung anbieten möchte. Das Gremium müsse sich darüber im Klaren werden, was ihm wichtig sei.</p> <p>Er geht die mögliche Menüstruktur der Microsite Waldhilsbach durch.</p> <p>Lilly Linier regt an, Vereine und Institutionen dafür zu gewinnen, sich auf der Homepage darzustellen und fragt, wie der Ortschaftsrat dazu steht.</p> <p>Ortschaftsrätin von Reumont findet das Einstellen von alten Fotos gut, wünscht sich aber zu Beginn aktuelle Fotos. Hier regt sie einen Fotowettbewerb an. Dazu könne</p>

	<p>ein Aufruf im Ort mit der Bitte, Bilder an die Ortsverwaltung per Email zu senden, gemacht werden.</p> <p>Zwei Waldhilsbacher Hobbyfotografen sollen angesprochen werden.</p> <p>Ortschaftsrätin von Reumont fragt an, ob es eine Vereinbarung mit der Stadt bezüglich Art und Umfang von Veröffentlichungen auf der Homepage gibt.</p> <p>Die Vorsitzende sowie Ortschaftsrat Gantner hatten nicht den Eindruck, dass es diesbezüglich Einschränkungen von Neckargemünd gibt.</p>
4 a	Darstellung des Waldhilsbacher Ortschaftsrates in der neu zu gestaltenden Homepage
b	<p>Ortsvorsteherin Linier schlägt vor, zu den Adressdaten der jeweiligen Mitglieder des Ortschaftsrates Fotos einzustellen.</p> <p>Das Gremium ist damit einverstanden und es wird der 20. April 2020 vorgemerkt.</p> <p>Die Fotos sollen vor der Ortschaftsratsitzung gemacht werden.</p>
5 a	<u>Mitteilungen und Anfragen</u>
b	<p><u>ELR</u> Waldhilsbach ist in das Programm aufgenommen, wie auch Dilsberg und Mückenloch. Laut BM Volk soll die zentrale INFO-Veranstaltung in Neckargemünd veranstaltet werden.</p> <p><u>Einlaufbauwerk</u> Der Auftrag für die Betonarbeiten kann nach der Veröffentlichung des Haushalts 2020 erteilt werden.</p> <p><u>Mauer im Bereich des Kindergartens</u> Die Vorsitzende teilt mit, dass die sich zur Bachmitte hinneigende Mauer im Besitz der Stadt ist.</p> <p><u>Wasser auf Bachbrücke „Untere Eulenscheich“</u> Das Tiefbauamt ist informiert. Es scheint sich um Bergwasser zu handeln.</p> <p><u>Einlaufrinne Spielplatz</u> Hier teilt die Vorsitzende mit, dass die Rinne um 4 m verlängert worden ist. Ob eine weitere Verlängerung notwendig ist, wird beobachtet.</p> <p><u>Friedhof – Leichenhalle</u> Bezüglich des Einbaus von Federdämpfern an der Eingangstür zur Leichenhalle sowie Infrartheizkörpern teilt die Vorsitzende mit, dass sie beim FB 5 diesbezüglich nachgefragt habe. Laut Dr. Scheffczyk können vor der HH Freigabe keine Aufträge vergeben werden.</p>

Renovierung/Sanierung Leichenhalle

Nachdem man die Decke der Gaiberger Leichenhalle betrachtet hatte (diese wurde in Weiß gestrichen) kam man zu der Auffassung, die Holzdecke in einem hellen Steingrau zu streichen. Die Malerfirma soll dazu größere Farbproben mitbringen. Bezüglich der Korrosionsschäden an der Tür wurde von der Fa. Eckert aus Meckesheim mitgeteilt, dass man problemlos Bleche anbringen könne. Falls sich die Schäden verschlimmern sollten, müsse man handeln und Mittel im kommenden Haushalt einstellen. Die Fa. Miksch wurde beauftragt, ein Angebot für die Platten auf dem Vorplatz abzugeben.

Öffnung der Friedhofstoiletten

Herr Dr. Scheffczyk (FB 5) hat die Öffnung abgelehnt. Er befürchtet Vandalismus und möchte das Öffnen und Schließen durch einen Ehrenamtlichen bewerkstelligen. Die Vorsitzende teilt mit, dass dies niemand zumutbar sei. Sie wird erneut nachfragen und evtl. ein elektronisches Schließsystem vorschlagen.

Wasserläufe Kapellenweg und Bachweg

Dieses Problem ist seit Langem bekannt. Es wurde bereits früher eine finanziell noch tragbare Sanierung durchgeführt. Bei einem Komplettausbau hätte eine technisch korrekte Entwässerung der Straße durchgeführt werden können, diese hätte aber den finanziellen Rahmen bei weitem gesprengt.

Ladestation für Auto E-Bike und W-Lan

Die Vorsitzende teilt mit, dass sie diesbezüglich an Frau Lender vom Klimaschutz eine E-Mail geschrieben hat.

Coronavirus

Die Generalversammlungen der FFW und des DRK wurden abgesagt. Der Sommertagszug findet voraussichtlich am 19. April statt, die Entscheidung soll Anfang April fallen.

Die Sportlerehrung in Neckargemünd wurde vom 13.4. auf den 26.6.2020 verlegt.

Brauereigarnituren

Die Ortsverwaltung hatte 34 Garnituren zum Verleih. Momentan sind nur noch 31 Tische und 64 Bänke eingelagert.

Es sei sehr ärgerlich, dass mit den Garnituren nicht sorgsam umgegangen wird.

In diesem Zusammenhang berichtet die Vorsitzende außerdem über ausgeliehene Schlüssel, die nach Veranstaltungsende nicht unverzüglich und ohne weitere Aufforderung ins Rathaus zurückgebracht werden.

Vermietung von Veranstaltungsmobiliar

Für die Anmietung gelten ab sofort neue Regelungen.

Bei städt. und schulischen Veranstaltungen und Ortsteilveranstaltungen in Regie der Ortsverwaltung entstehen keine Kosten. Vereine können die Bühnenteile, die Markthütten und den WC-Wagen gegen Gebühr anmieten.

	<p><u>Stromversorgung Schul- und Rathaus</u> Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass das weitere Vorgehen erst nach der Veröffentlichung des Haushaltes in die Wege geleitet wird.</p> <p><u>Seniorenachmittag</u> Anne von Reumont teilt mit, dass bei der DRK-Sitzung besprochen wurde, keine Kuchenpakete mehr auszufahren. Anstatt des Kuchens sollen Tüten mit Plätzchen vom Ortschaftsrat verteilt werden. Die Verteilung sollte im Zeitraum vor dem Seniorenachmittag erfolgen.</p> <p>Die Mitglieder des Ortschaftsrates begrüßen diese Idee.</p> <p><u>Gemeinsame Faschingsveranstaltung</u> in Gaiberg mit Senioren aus Gaiberg, Wiesenbach, Bammental. Die Vorsitzende regt an, auch die Waldhilsbacher Senioren ab 65 Jahren dazu einzuladen. Im Jahr 2021 wird die Veranstaltung in Gaiberg durchgeführt. Sie wird bei BM Volk die Idee ansprechen und hofft auf Zusage.</p> <p><u>Friedhof</u> Die Tür im UG der Leichenhalle knarrt und dies stört bei Trauerfeiern. Der Schließmechanismus der Tür muss gangbar gemacht werden.</p> <p>Ortschaftsratsrat Steiger teilt außerdem mit, dass das Mischpult der Lautsprecheranlage von vorne nach hinten (Bereich Eingangstür) verlegt werden sollte. Dies sei durch das Verlegen eines Verlängerungskabels einfach möglich und man könne bei Störungen schnell eingreifen und müsse nicht vor der Trauerfamilie hantieren.</p> <p><u>Verschiedenes</u> Der Kranz am Kriegerdenkmal muss entsorgt werden. Vor dem Halleneingang sind Pflastersteine lose. Erste-Hilfe-Kasten in der Halle: Hier liegt aussortiertes Verbandsmaterial. Dies soll entfernt werden. Kühlschrank Geräteraum Halle: Hier muss eine Lösung gefunden werden, so dass die Tür nicht geschlossen ist, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.</p>
	<p>Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorlagen, wurde die Sitzung um 21:15 Uhr geschlossen.</p>
<p>Die Vorsitzende:</p>	<p>Die Urkundspersonen:</p>

	Die Schriftführerin:
--	----------------------

1 a	Vorlage und Kenntnisnahme des Protokolls Nr. 02/2020 vom 09. März 2020
b	Das Protokoll wird von den Urkundspersonen unterzeichnet und vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.
	<p>Neckargemünd-WA., den 13.07.2020</p> <p style="text-align: right;">Die Vorsitzende:</p>